# XVII.

## Vermischte botanische Correspondenz-Nachrichten.

### Von dem Herrn Otto Blandow.

Nun sollen Sie auch mit den Beiträgen bekannt werden, welche unsere mecklenburgische Flora seit ein paar Jahren aufs Neue erhalten hat. Um meine Vaterstadt fand ich Seseli annuum, nahe am Rande der Müritz, ziemlich häufig; Mentha canescens Roth. Eriophorum alpinum womit eine große Wiese dicht überzogen ist, Geranium sanguineum an verschiedenen Hügeln um Waren, Corrigiola littoralis. Herr Dr. Detharding in Rostock hat ohnweit dieser Stadt im vorigen Frühjahr ein neues Ornithogalum gefunden, welches er glaucum nennt und sich von den übrigen Arten dadurch unterscheidet, daß es weder flache noch halbcylinderförmige, sondern rinnenförmige, blau bestäubte Blät-

Blätter hat. Hieselbst findet sich auch O. spathaceum Hayne. Herr Prof. Linné fand eine Myosotis, welche er intermedia nennt, und sich von M. perennis durch kleinere Blumen und einen mit steifen Haaren (hirsutis) besetzten Stengel, von M. annua aber durch grössere Blumen und eine perennirende Wurzel unterscheidet. Um Rostock, Parchim, Wittenburg und an der Ostsee, wurden ferner bemerkt: Narcissus Pseudo-Narcissus, Drosera intermedia, Thesium linophyllum, Poa maritima, Iuncus maritimus, Myagrum perenne, Sonchus palustris, Artemisia maritima, Najas marina, Atriplex pedunculata, und Herr Prof. Link hat die Gattung Erythraea *Pers.* einer genauern Untersuchung unterworfen, und gefunden, daß wir mehrere Arten davon in Mecklenburg haben. Unsere Mecklenburgischen Fluren sind noch lange nicht erschöpft; vereintes Bestreben wird diesen Satz beweisen.

Link, dieser thätige Botaniker, arbeitet nun auch an einer rein geläuterten Fungologie, die in einer sehr veränderten Gestalt erscheinen wird. Ich wünsche hiezu von ganzem Herzen Glück, damit wir auch auf diesem weiten Felde

gute Früchte erndten können. Herr Advocat Ditmar in Rostock, liefert kryptogamische Hefte von mecklenburgischen Schwämmen ꝛc. in Abbildungen und mit Beschreibungen. Vielleicht erhalten wir auf diese Art bald eine vollständige Flora Mecklenb., welches mein herzlichster Wunsch schon lange gewesen ist, und woran ich mit Vergnügen die Hände mit lege.

Eine sehr wichtige, und für das botanische Publikum gewiß sehr angenehme Nachricht, theile ich Ihnen noch mit. Mein schätzbarer botanischer Freund, Flörke in Berlin, wird in kurzer Zeit mit der ersten Lieferung getrockneter Lichenen hervortreten. Er liebt diese Familie schon lange und hat — wie er mir neuerlichst schreibt — gefunden, daß der Schwede Acharius, durch seine Lichenographia sehr viele somnia und Irrthümer verbreitet. Flörke wird nun die deutschen Lichenen genauer beschreiben, und Alles erläutern, so weit seine Kräfte es zulassen wollen. Um aber auch ganz sicher hiebey zu gehen, so wird er zugleich die Natur selbst vorlegen. Diese Sammlung erfolgt, wie meine Fascc. in Semicenturien. Gerne werde ich dies schöne Unternehmen zu unterstützen suchen. Ebenfalls

erfahre ich in diesen Tagen von dem Herrn Prof. Willd. daß er sehr fleißig mit den Kryptogamen beschäftigt ist, die Filices und Alles zu dieser Ordnung gehörige schon ins Reine hat und gegenwärtig die Musci vor hat, die ihm viele Mühe machen. Wenn Persoonii 3ter Theil der Synopsis noch nicht erschien, so erscheint er im Kurzen. Nach dessen eigener Aussage, sollte der 3te Theil noch im vorigen Jahre beendigt seyn. Möchte Gott seinen Segen dazu geben!

---

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Botanisches Taschenbuch für die Anfänger dieser Wissenschaft und der Apothekerkunst

Jahr/Year: 1809

Band/Volume: 1809

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: XVII. Vermischte botanische Correspondenz - Nachrichten. Von dem Herrn Otto Blandow. 224-227